Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 23	S0097/16	03.05.2016
zum/zur		
F0049/16 Fraktion Magdeburger Gartenpartei		
Bezeichnung		
Verwendung des Differenzbetrages aus Pachteinahmen/ Finanzierung der Magdeburger Tafelgärten		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.05.2016	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der aktuellen Diskussionen in der Öffentlichkeit zur finanziellen Situation des Verbandes der Gartenfreunde Magdeburg e.V. bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wurde der Pachtnachlass der Landeshauptstadt Magdeburg in der Höhe von 92.000,00 Euro in den Jahren 2014 und 2015 eingesetzt?

Die „Magdeburger Tafel- und Familiengärten“ ist ein gemeinsames Projekt der AQB gGmbH und des Verbandes der Gartenfreunde Magdeburg e.V. und wird durch das Jobcenter Magdeburg gefördert. Die Tafelgärten sind eine große Unterstützung für die bedürftigen Menschen unserer Stadt. Eine langfristige Finanzierung und ein Bestehen sollte ein besonderes Anliegen der Landeshauptstadt bleiben. In den letzten Jahren zahlte der Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. für das Projekt rund 70.000,00 Euro. Daher stellt sich die Frage, in wieweit der Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. Einfluss auf den Erhalt der Tafelgärten hat. Diesbezüglich ergeben sich weitere Fragen:

2. Welche Vereinbarungen gibt es zwischen der AQB gGmbH Magdeburg und dem Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V.?
3. Wie werden die Tafel- und Familiengärten finanziert?
4. Wie viele Tafel- und Familiengärten werden derzeit betrieben? An welchen Standorten befinden sich derzeit betriebene Tafel- und Familiengärten?
5. Wofür zahlte der Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. in den letzten Jahren 2013, 2014 und 2015 für Tafelgärten über 70.000,00 Euro?
6. Ist ein Fortbestehen der Tafelgärten ohne Finanzierung durch den Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. möglich?

Ich bitte um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

zu 1.

Die Unterlagen zur Mittelverwendung wurden vom Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. abgefordert und liegen bereits vor. Zurzeit erfolgt die Prüfung der Unterlagen durch die Stadtverwaltung.

Der Fachbereich Liegenschaftsservice musste aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den Fragen 2-6 um verbandsinterne Angelegenheiten handelt, den Verband der Gartenfreunde Magdeburg e.V. (VdG) um eine Zuarbeit bitten. Im Ergebnis dessen hat der Verband Folgendes mitgeteilt.

zu 2.

Es wird jährlich vor Beginn der Gartensaison ein Vereinbarung mit der AQB gGmbH abgeschlossen, die u. a. folgende Regelungen enthält:

- die Dauer
- die Anzahl der Teilnehmer
- den Einsatzort der jeweiligen Maßnahmen.

zu 3.

Die Finanzierung wird durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Magdeburg und Eigenmittel AQB sichergestellt.

zu 4.

Die Maßnahme 2016 hat am 21.03.2016 begonnen. Eingesetzt sind die Teilnehmer im KGV „Volkswohl“ e.V. (61 Gärten) und im KGV „Flora 1919“ e.V. (43 Gärten).

zu 5.

Eine Zahlung von 70.000,- Euro an die AQB gGmbH gab es nicht.

zu 6.

Die Fortführung der Maßnahme ist hauptsächlich von der Finanzierung durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Magdeburg abhängig. Die Pacht und die Grundsteuer A werden durch den Verband aus Verbandsmitteln, als seinen Beitrag, seit Errichtung der Tafelgärten abgesichert. Der Grund dafür ist, dass die genannten Kosten durch Jobcenter bzw. AQB nicht getragen werden. Um die Zukunft der Tafelgärten zu sichern, ist auch der Verband auf dem Weg neue Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Das gemeinsame Interesse – bedürftigen Magdeburgern zu helfen und freie Gärten zu nutzen, steht dabei im Mittelpunkt. Die Sicherung der Tafelgärten über einen längeren Zeitraum hinaus ist unklar.

Zimmermann